

MEDIENMITTEILUNG VOM 28. AUGUST 2017

Limmattalbahn: Spatenstich mit Bundespräsidentin Doris Leuthard

Mit dem heute Montag, 28. August 2017 erfolgten Spatenstich auf dem Stadtplatz Schlieren haben die Bauarbeiten für die Limmattalbahn offiziell begonnen. Den festlichen Akt bestritten Bundespräsidentin Doris Leuthard, die Zürcher Regierungsrätin Carmen Walker Späh sowie der Aargauer Regierungsrat und Landammann Stephan Attiger. 2019 soll die 1. Etappe der Limmattalbahn von Zürich-Altstetten bis Schlieren in Betrieb gehen.

Nach sechs Jahren Planung und Vorbereitung erfolgte heute Montag, 28. August 2017 der Spatenstich im Beisein von 150 geladenen Gästen auf dem Stadtplatz Schlieren. Bundespräsidentin und Verkehrsministerin Doris Leuthard sprach als Vertreterin des Bundes von der Limmattalbahn als einem «exemplarischen Verkehrsprojekt für die Schweiz», da die Limmattalbahn Gemeinden und Agglomerationen über kantonale Grenzen hinweg verbinde. Deshalb unterstütze der Bund die Limmattalbahn im Rahmen des Agglomerationsprogrammes.

Die Zürcher Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh betonte nebst dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen der neuen Stadtbahn auch das ausgewogene Zusammenspiel von öffentlichem Verkehr, Strassenverkehr und Langsamverkehr. Zudem hob sie die effiziente Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Aargau und Zürich hervor, die insbesondere durch die gemeinsam gegründete Limmattalbahn AG ermöglicht wurde. Der Aargauer Regierungsrat und Landammann Stephan Attiger sprach von der Limmattalbahn als einem «Schlüsselprojekt im gemeinsamen Agglomerationsprogramm der Kantone Zürich und Aargau», das helfe, die «stark wachsende Region zu erschliessen und das grosse Potential dieses kantonsübergreifenden Raumes sinnvoll zu nutzen.»

Inszeniert wurde der Spatenstich mit einem Domino im Grossformat, wobei die einzelnen Steine die 27 Haltestellen der Limmattalbahn von Zürich-Altstetten bis nach Killwangen symbolisierten. Die anwesenden Stadt- und Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten der sechs Standortgemeinden Zürich, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen erhielten von Nationalrat Hans Egloff, Verwaltungsratspräsident der Limmattalbahn AG, und Daniel Issler, Geschäftsführer und Gesamtprojektleiter, «ihre» Haltestellen als Andenken.

Nachdem seit dem 2. August 2017 Vorbereitungsarbeiten stattgefunden haben, beginnen jetzt die Hauptarbeiten für den Bau der Limmattalbahn. In der 1. Etappe wird die Strecke zwischen Altstetten Farbhof und Schlieren Geissweid realisiert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2019. Intensivbaustellen sind im Sommer 2018 auf dem Stadtplatz Schlieren und im Sommer 2019 auf dem Farbhof geplant. Nach den Sommerferien 2019 fährt die Linie 2 der VBZ auf den Gleisen der Limmattalbahn bis nach Schlieren. Der Baustart der 2. Etappe von Schlieren bis Killwangen ist im Herbst 2019 geplant.

Medienkontakt

LimmattalBahn AG, Julie Stucki, Leiterin Kommunikation, 078 865 76 91

Die LimmattalBahn ist ein gemeinsames Projekt der Kantone Zürich und Aargau. Wegen des erwarteten Wachstums in der Region Limmattal wird das Gesamtverkehrssystem gestärkt, einerseits durch die LimmattalBahn und andererseits durch gezielte Strassenausbauten. Die LimmattalBahn verbindet ab Ende 2022 die Gemeinden Zürich-Altstetten, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen. Geplant und gebaut wird die 13,4 Kilometer lange Strecke mit 27 Haltestellen durch die LimmattalBahn AG. Das Zürcher Stimmvolk hat der Vorlage am 22. November 2015 zugestimmt. www.limmattalbahn.ch